

Roemheld: Wenn der Bauch das Herz bedrückt

Kennen Sie das? Es kommt jemand in Ihre Praxis und klagt über Herzprobleme, er ist schon überall gewesen, aber es ist nichts zu finden. Er fühlt sich unverstanden und man hat ihm nahe gelegt, zur Psychotherapie zu gehen. Ein Blick auf seine Körperformen sagt Ihnen, dass nach anderen körperlichen Gründen für Druck und Enge am Herzen geschaut werden sollte.

Bei einem Rundrücken wird der Oberkörper an der Rückseite hoch und an der Vorderseite herunter gezogen, letztlich durch eine Rotation der Rippen in den costovertebralen Gelenken noch um die Transversalachse gedreht. So entsteht auf der Vorderseite ein Absenken und Zusammendrücken der Brust mit weniger Platz für Lunge und Herz. Dafür wölbt sich der Bauch nach unten hin vor und weicht aus. Wenn noch genügend Platz zum Ausweichen da ist, hat das Herz ausreichend Platz. Ist der Bauch aber sehr stark mit Gas und Kot gefüllt, wird er eingezogen oder durch zu enge Hosen eingengt. Viel sitzen, beugen, bücken oder auch seelischer Druck und Aufregung verschärfen die Situation.

Hält die Drucksituation lange an, versucht der Körper noch weitere Ausweichmanöver und es können Hernien entstehen, wobei der Magen teilweise durch das Zwerchfell aufwärts gepresst wird. Drückt der Bauch so stark auf das Herz, dass Arrhythmien entstehen, spricht man von einem Roemheld-Syndrom.

Nach einer ausführlichen Anamnese der Beschwerden bitte ich den Klienten bei entsprechendem Verdacht um Erlaubnis, ihn abklopfen zu dürfen. Bei der Palpation und Perkussion können wir muskuläre Spannungen, Verhärtungen und Staus ertasten und Ansammlungen von Gas oder Kot im Bauch erkennen. F. X. Mayr unterschied verschiedene Bauchformen. Der Gasbauch drängt aufgrund des geringen Gewichts der Gase nach oben, der Kotbauch hängt auf Grund des hohen Gewichts eher nach unten. Gashaltige Bereiche klingen beim Beklopfen hohl und

Kotansammlungen massiv. Ein angespannter Spitz- oder Kahnbauch deutet auf eine Entzündung im Darm hin. Alle drei Varianten, die auch kombiniert vorkommen können, sind ein Hinweis auf eine Darmstörung, sehr wahrscheinlich mit einer Dysbiose im Darm.

Mithilfe eines umfangreichen „Gesundheitscheck Darm“ kann man nach Ursachen suchen. Daraufhin sollte Darmflora und Verdauungsfunktion mit Ernährungsumstellung, Heilkräutern, Heilpilzen und den richtigen Ballaststoffen unterstützt werden. Wir können die passenden Prä- und Probiotika aussuchen, ggf. mit Bitterstoffen die Verdauungssäfte anregen oder Enzyme einnehmen. Oft helfen auch Glutamin, Beta-Glukane, B-Vitamine, Schleimstoffe und Zink den Schleimhäuten, evtl. E. coli-Extrakte, etc. Wenn im Stuhl kaum Verdauungsrückstände zu finden sind, kann eine Kohlenhydrat-Unverträglichkeit vorliegen, die viel Gas erzeugt.

Dann empfiehlt sich ein Atemgastest mit dem verdächtigen Zucker. Bei manchen Klienten reicht es sogar, einfach den übermäßigen Konsum von Light-Getränken und Kaugummis abzustellen.

Eine wesentliche Unterstützung gegen Dysbiose ist die Colon-Hydro-Therapie, die es ermöglicht, den Dickdarm auf schonende Weise zu reinigen. Sie entfernt die wandständige Flora nicht, dazu müsste man eine Bürste verwenden, da an der Wand die Strömungsgeschwindigkeit aufgrund physikalischer Gesetze (laminare Strömung) gegen Null gehen muss. Aber es können einige (Kilo-)Gramm Kot entfernt werden und die Chance, eine gesunde Flora aufzubauen, steigt damit deutlich.

Sehr wichtig ist bei Herzproblemen, den Mineralhaushalt zu untersuchen – durch eine aussagekräftige Vollblut-Analyse. Eine nachhaltige Haltungsverbesserung z. B. mit Faszien-Massage wie Postural Integration sorgt zusätzlich für Platz für Herz und Lunge. Lässt der Druck im Bauch nach,



haben Lunge und Herz wieder mehr Platz zum Pulsieren. Es entstehen weniger Abbauprodukte und Toxine durch Gärung und Fäulnis, die Leber und Stoffwechsel belasten. So können Gehirn und Herz wieder befreit aufatmen.

HP Dr. rer. nat. Susanne Beckmann
hp.susanne.beckmann@gmail.com
www.SB-Susanne-Beckmann.de

Aktuelle Termine

Ausbildung Colon-Hydro-Therapie:

25. und 26. Mai 2019
Ort: Natura Heilpraxis,
Auguste-Viktoria-Str. 91; 14193 Berlin

07. und 08. September 2019
Ort: Natura Heilpraxis,
Auguste-Viktoria-Str. 91; 14193 Berlin

Weiterbildung und Mitgliederversammlung:

09. November 2019
Zeit: 10 – 16 Uhr, Fortbildung 1. und 2. Teil

10. November 2019
Zeit: 9:30 – 13:30 Uhr, Vorträge und anschließende Mitgliederversammlung